

Pressemitteilung

20357 15. Juli 2010

Pumpen bringen den Fischen im Rotbachsee Sauerstoff zum Atmen

LIPPEVERBAND fährt Seewasser im Kreis

Dinslaken. Seit dem vergangenen Dienstag wälzt der LIPPEVERBAND mit zwei Kreiselpumpen das Wasser des Rotbachsees um, um den Sauerstoffgehalt im Wasser hochzuhalten. Diese Belüftung soll einem gefährlichen Absinken des Sauerstoffs im See infolge der Hitze und damit einem möglichen Fischsterben vorbeugen.

LIPPEVERBAND
Kronprinzenstraße 24
45128 Essen

Abteilung
Kommunikation/ Vorstandsbüro
Pressesprecher:
Michael Steinbach
TELEFON (0201) 104-2521
FAX (0201) 104-2826
MOBIL 0170-3563 077
steinbach.michael@eglv.de

Die Maschinen stehen am Damm des Rotbachsees, pumpen Wasser ab und fördern es wieder in den See zurück. Durch diesen Wasserkreislauf wird Luft ins Wasser eingebracht. „Bei typisch sommerlicher Großwetterlage trat in dem künstlich angelegten Gewässer in der Vergangenheit immer wieder eine starke Sauerstoffzehrung auf, die dazu führte, dass der See ökologisch betrachtet umkippte“, beschreibt Berthold Oberkönig, Gruppenleiter Gewässerunterhaltung beim LIPPEVERBAND, die Ausgangssituation. „Dies wird allgemein erst sichtbar, sobald ein Fischsterben auftritt“.

die aktuelle Hitzeperiode zu kommen. Verpflichtet ist der Verband nur zur Unterhaltung des Absperrdamms und der zugehörigen Bauwerke sowie zu täglichen Sauerstoffmessungen im See bei hohen Temperaturen.

Gestern Abend wurde zur Verstärkung eine dritte Pumpe installiert – dies müsste fürs Erste reichen. Die Maschinen sollen zunächst bis zur nächsten Wochen laufen, dann wird man sehen, ob die Wassertemperaturen wieder gesunken sind.

Der LIPPEVERBAND schaffte daher vorsorglich die Pumpen heran, um den See zu belüften. Mit dieser freiwilligen Hilfeleistung will der Verband der Natur helfen, heil durch

1636 Zeichen

Bitte schicken Sie uns ein

Belegexemplar.